

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 08.12.2025

Niederschrift

der 28. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung,
Demokratieförderung, Kultur und Sport
am Donnerstag, dem 27.11.2025,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:03 - 19:26 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Joachim Grußdorf
Herr Dr. Moritz Florian Jäger
Herr Reza Veissi
Herr Gerhard Greilich

(in Vertr. für Stv. Dr. Wasmus-Arnold)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Markus Schmidt
Frau Christine Wagener
Herr Carsten Zörb

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen
Frau Katarzyna Bandurka
Herr Frank Walter Schmidt Ausschussvorsitzender

(in Vertr. für Stv. Heidt-Sommer)

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Frau Melanie Tepe

Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Walter Bien

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dominik Erb

Vom Magistrat:

Herr Frank-Tilo Becher	Oberbürgermeister
Herr Francesco Arman	Stadtrat
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin

Von der Verwaltung:

Frau Dr. Nadia Ismail	Leiterin der Kunsthalle Gießen	
Herr Dr. Stefan Neubacher	Leiter des Kulturamtes	
Frau Uta Hinkelbein	Leiterin des Schulverwaltungsamtes	(bis 18:45 Uhr)
Herrn Thomas Michel	Hochbauamt	

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode	Schriftführerin
----------------------	-----------------

Gäste/Sachverständige:

Herr Florian Greiner	Geschäftsführer Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen	(bis 18:49 Uhr)
Frau Nicola Roether	Pädagogische Leiterin Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen	(bis 18:49 Uhr)
Herr Martin Schepers	Institut für Kunstpädagogik, JLU	

Entschuldigt:

Frau Dr. A. Wasmus-Arnold	Fraktion Bd'90/GR
Frau Nina Heidt-Sommer	SPD-Fraktion
Herr Bernd Bathen	AfD-Fraktion
Frau Pia Mauthe	FW-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Stand Bildhauersymposium - Umsetzung als Projekt „Ökologie der Geister“

2. Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmелager Gießen; **hier:** Bericht von Herrn Dr. Florian Greiner, Geschäftsführer Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmелager Gießen in Begleitung von Frau Nicola Roether, pädagogische Leiterin
3. Fortsetzungsbeschluss zur Schaffung eines Kulturgewerbehofes in der Liegenschaft Steinstraße 1, 35390 Gießen STV/2903/2025
- Antrag des Magistrats vom 03.11.2025 -
4. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Stand Bildhauersymposium - Umsetzung als Projekt „Ökologie der Geister“

Nach einer Einführung durch **Oberbürgermeister Becher** stellen **Herr Prof. Schepers** und **Frau Dr. Ismail** das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die **Stadtverordneten Dr. Jäger** und **Wagener**.

2. Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmелager Gießen; hier: Bericht von Herrn Dr. Florian Greiner, Geschäftsführer Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmелager Gießen in Begleitung von Frau Nicola Roether, pädagogische Leiterin

Nach einer Einführung durch **Stadtrat Arman** berichten **Herr Dr. Greiner** und **Frau Roether** über den Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmелager Gießen anhand einer PowerPoint Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

An der Aussprache zum Bericht beteiligen sich die **Stadtverordneten Markus Schmidt, Dr. Greilich** und **Dr. Jäger**.

3. Fortsetzungsbeschluss zur Schaffung eines Kulturgewerbehofes in der Liegenschaft Steinstraße 1, 35390 Gießen **STV/2903/2025** **- Antrag des Magistrats vom 03.11.2025 -**

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt den Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Kulturgewerbehofes in der Liegenschaft Steinstraße 1, 35390 Gießen, in den Teilen, die nicht für die Nutzung der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Mitte vorgesehen sind.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorplanung der Generalplaner Crep-D zur Kenntnis und beauftragt den Magistrat, die Planungen zur rauen Sanierung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes ergänzt durch Maßnahmen der energetischen Sanierung sowie die Planungen zur rauen Sanierung der Fahrzeughalle fortzuführen, nach der Entwurfsplanung auf Grundlage einer fundierten Kostenberechnung einen Finanzierungsplan aufzustellen und geeignete Fördermöglichkeiten zu prüfen. Die Ergebnisse münden in einen Bau- und Finanzierungsbeschluss.

Der Magistrat wird weiter beauftragt, folgende Maßnahmen durchzuführen: Zeitnah sollen das 2. und 3. Geschoss für eine Zwischennutzung Akteurinnen und Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft für Büros und Ateliers zur Verfügung gestellt werden.

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit der Zwischennutzung wird die Zuständigkeit für den Betrieb des Kulturgewerbehofes im Rahmen eines entsprechenden Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens an einen geeigneten Träger übertragen, die Liegenschaft verbleibt im Eigentum der Stadt Gießen und der Betrieb erfolgt gemeinwohlorientiert.“

Oberbürgermeister Becher erläutert die Magistratsvorlage.

An der Diskussion beteiligen sich die **Stadtverordneten Erb, Dr. Jäger, Wagener, Dr. Greilich** und **Stadträtin Eibelshäuser**.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: GR, SPD, LINKE, G+V; Nein: CDU, FDP).

4. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, **22.01.2026, 18.00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) F. S c h m i d t

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e